

Mannheimer Morgen, Do., 17.06.2011

Verdiente Anerkennung

Georg Spindler zum Erfolg der Jazzstadt Mannheim

Es hat eine ganze Weile gedauert, bis Mannheim als Zentrum des zeitgenössischen Jazz bundesweit Beachtung fand. Durch den großen Erfolg beim Ranking, also der Bewertungsaktion des Fachmagazins "Jazzthing" findet die Stadt - und mit ihr untrennbar verbunden die Szene in der Metropolregion - nun endlich die verdiente Anerkennung.

Der Erfolg hat mehrere Faktoren. Bei der Einstufung Mannheims auf Platz 2 hat aber die internationale Ausstrahlung des Enjoy-Jazz-Festivals sicherlich eine maßgebliche Rolle gespielt, weil es den Blick der Fachwelt auf den Rhein-Neckar-Raum gelenkt hat. Und auch die Akzeptanz des Jazz durch ein großes Publikum ist in seiner Bedeutung nicht zu unterschätzen. Zugleich hat sich aber auch die hiesige Musikerszene - die noch vor zehn Jahren bundesweit wenig registriert worden war - prächtig entwickelt. Die Pianistin Anke Helfrich (aus Weinheim stammend, aber in Mannheim an der Musikhochschule unterrichtend), die Gruppe L 14,16, Thomas Siffling (Trompeter und Labelchef), Rainer Böhm (Piano), Steffen Weber (Saxofon), und Claus Boesser-Ferrari (Gitarre) haben das kreative Potenzial Mannheims und seiner Region national und international bekannt gemacht. Der Jazzstudiengang der Mannheimer Musikhochschule trägt durch exzellente Arbeit und permanente Zufuhr neuer Talente einen Gutteil bei zu diesem kleinen "Jazzwunder". Es sollte für die Kulturpolitik Ansporn sein, den Jazz weiter zu fördern.